



Tauch-Sport-Club

SEETEUFEL

Düsseldorf e.V.

TAUCH-SPORT-CLUB SEETEUFEL e.V.
C/o Ralf Keppler, Hasseler Richtweg 85, 40229 Düsseldorf

Telefon 0211 213905

Sicherheitskonzept für das Training montags im Allwetterbad

Alle Teilnehmer des Trainings verpflichten sich die hier aufgeführten Verhaltens- und Sicherheitsregeln für das Training im Verein TSC Seeteufel Düsseldorf e.V. einzuhalten und tragen somit aktiv dazu bei, das Risiko einer Infektion mit Covid-19 für sich und die Mitmenschen zu minimieren.

Die Sicherheitsregeln folgen den Empfehlungen des Deutschen Schwimmsport-Verbands (DSV) vom Mai 2020 sowie des Verbands Deutscher Sporttaucher (VDST) und sind in Abstimmung mit den Hygieneregeln der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH erstellt.

Trainingsorganisation:

- Das Training erfolgt unter Ausschluss von Zuschauern.
- Teilnehmer mit erhöhter Körpertemperatur und/oder Erkältungssymptomen sind vom Training ausgeschlossen.
- Die Anzahl der Personen, die sich gleichzeitig im Foyer des Bades aufhalten dürfen, ist den Vorgaben der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH entsprechend einzuhalten. Alle übrigen warten außerhalb des Gebäudes.
- Im Allwetterbad ist mit Ausnahme während des Trainings im Wasser sowie beim Duschen, immer ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Nach dem Betreten des Bades desinfizieren sich die Teilnehmer mit dem von der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH zur Verfügung gestellten Desinfektionsmittel die Hände.
- In allen Räumen (Eingangsbereich, Umkleidebereich, Duschen und im Hallenbad) ist ein Mindestabstand von 1,5 m zwischen den Trainingsteilnehmern - mit Ausnahme bei Familien - einzuhalten. An Engstellen ist ggf. zu warten. Die Bildung von Gruppen ist möglichst zu vermeiden.
- Um im Falle einer Infektion die Kontaktkette zurück zu verfolgen, ist beim Beginn des Trainings von jedem einzelnen Mitglied in einer Teilnehmerliste der Vor- und Nachname, die aktuelle Telefonnummer sowie die Ankunftszeiten selbst zu erfassen und mit Unterschrift zu bestätigen. Nach Beendigung des Trainings ist die Ausgangszeit zu vermerken. Hierfür ist immer ein eigener Stift mitzubringen.

Die Erfassungslisten werden im Verein aufbewahrt und nach 4 Wochen vernichtet. Eine Weitergabe an das Gesundheitsamt erfolgt nur bei Verdachtsfällen. Sollten die Daten nicht hinterlegt werden, ist die Teilnahme am Training ausgeschlossen.

- Da die Kapazität des Schwimmbereichs je Bahn begrenzt ist, können 12 Teilnehmer gleichzeitig auf einer Doppelbahn trainieren.
- Neben den Trainierenden ist pro Doppelbahn ein Trainer am Beckenrand für die Aufsicht zugelassen. Dieser trägt einen Mundschutz, wenn der Mindestabstand nicht einzuhalten ist.
- Es dürfen ausschließlich die von der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH freigegebenen Umkleidekabinen und Spinde verwendet werden.
- Bei dem Umkleiden in Sammelkabinen erfordert von den Teilnehmern besondere Aufmerksamkeit bei der Schrankwahl, um die Abstandsregel einzuhalten.
- Das Duschen vor Trainingsbeginn ist in Abhängigkeit von den lokalen Gegebenheiten und nach den Ordnungsregeln der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH durchzuführen. Hierbei werden ausschließlich die durch die Bädergesellschaft Düsseldorf mbH freigegebenen Duschen verwendet. Ein Mindestabstand von 2,0 Metern muss eingehalten werden.
- Das Duschen nach dem Training wird, wenn möglich zu Hause durchgeführt.
- Die Nutzung von Föhnen im Allwetterbad ist untersagt.
- Das Schwimmbad muss nach dem Training unverzüglich verlassen werden.
- Bei Krankheitssymptomen nach einem besuchten Trainingstag, die auf eine Covid-19 Erkrankung hindeuten, ist neben den üblichen Meldewegen auch der Vorstand des TSC Seeteufel unmittelbar zu informieren.

Training:

- Körperliche Kontakte während des Trainings sind auszuschließen.
- Es dürfen nur persönliche Utensilien (Trinkflasche, ABC-Ausrüstung, Tauchausrüstung etc.) benutzt werden.
- Die Möglichkeiten des Trainings umfassen das Schwimmen, Flossentraining mit ABC, Streckentauchen/Apnoe sowie das Gerätetauchen/-Ausbildung.
- Statische Apnoe, Grenzbelastungen (50 m Streckentauchen, Zeittauchen über 45 Sek) und Unterwasserrugby sind untersagt.
- Das Training findet als Kreisbetrieb auf den Bahnen statt. Eine Gruppenbildung, auch an den Bahnenden oder dem Beckenrand, ist nicht erlaubt.
- Während des Kreisbetriebs ist ein erweiterter Abstand von ca. 3 m zu anderen Trainierenden einzuhalten und das Tempo ist aufeinander abzustimmen. Ein Überholen anderer Trainierender ist nicht erlaubt.
- Die zur Verfügung stehenden Doppelbahnen werden in unterschiedliches Trainingstempo aufgeteilt. Zwei Bahnen werden für langsam und zwei für schneller Trainierende festgelegt.
- Um Gruppenbildungen im Wasser zu unterbinden, findet kein angeleitetes Training statt. Jeder Trainierende fügt sich in eine der Doppelbahnen ein und trainiert selbstständig.

- Startsprünge bzw. Sprünge vom Beckenrand sind nur möglich, wenn der Abstand von 3 m zu anderen eingehalten werden kann.
 - Das Streckentauchtraining ist auf maximal 25 m beschränkt. Beim Auftauchen ist genügend Abstand zu den an der Oberfläche Trainierenden zu gewährleisten
 - Das Ausblasen des Schnorchels nach Apnoe-Übungen ist zu unterlassen, besser wird die Übung ohne Schnorchel durchgeführt.
 - Der Mindestabstand von 1,5 m muss unter Wasser während des Gerätetauchens oder der Apnoeübungen nicht eingehalten werden.
 - Die Tauchermaske ist im Wasser immer vor den Augen/Nase zu belassen und der Schnorchel bzw. der Atemregler ist weiterhin zu nutzen, bis ausreichender Abstand zu anderen hergestellt ist und das Wasser verlassen wird.
 - Es dürfen keine Rettungsübungen oder Übungen zum Luftmanagement / Ausfall der Luftversorgung durchgeführt werden.
 - Das Auftauchen der Gerätetaucher erfolgt an einer Leiter oder Treppe des Beckens, mit Abstand zu anderen.
 - Das Wasser ist nach Beendigung des Trainings umgehend zu verlassen.
-